

Voigt in Cassel ferner:

Naubert, A., Op. 27. Sechs Lieder f. 2 Kinderstimmen m. Pfte. No. 1. Vögleins Frage. No. 2. Der Auswanderer. No. 3. Nach dem Spaziergange. No. 4. Miez ist krank. No. 5. Die Puppe. No. 6. Mauskätzchen. à 50 s.

Weingartner, F., Op. 4. Lose Blätter. Acht kleine Stimmungsbilder f. Clavier. 1 M. 80 s.

Weber in Leipzig.

Schubert, F. L., Katechismus der Musikinstrumente. Bearb. v. R. Musiol. 4. Aufl. kl. 8. 1 M. 50 s.

Weinholtz in Berlin.

Brucks, O., Op. 37. Der Weidenbaum. Lied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.

Heftrich, G., Op. 50. Gondelfahrt auf stiller See f. Pfte. 1 M. — Maienkranz. Sechs Lieder f. 4stimm. Männerchor. 8. Partitur 1 M. 25 s.; Stimmen 2 M.

Weinholtz in Berlin ferner:

Peglow, W., Op. 10. Frühlingsklänge. Marsch f. Pfte. 80 s. — Op. 11. Perlender Wein. Rheinländer f. Pfte. 80 s.

Röhr, A., Mit Gott für König und Vaterland. Lied f. 1 Singst. m. Pfte. 50 s.

Schmidt, O., Op. 11. Bunte Skizzen f. Pfte. zu 4 Händen. No. 1. Spanisch. No. 2. Ungarisch. No. 3. Polnisch. à 1 M. 50 s. — Op. 12. Waldtraut's Lieder u. Gesänge aus: Der Wilde Jäger v. J. Wolff, f. 1 Singst m. Pfte. Cplt. 5 M. Einzeln: No. 1. Neunerlei Blumen. 80 s. No. 2. Ich ging im Wald. 80 s. No. 3. Blaublümlein. 1 M. No. 4. Es wartet ein. 80 s. No. 5. Der Zaunphal. 80 s. No. 6. Es wächst ein Kraut. 80 s. No. 7. Glockenblumen. 1 M. No. 8. Der Mond scheint. 80 s. No. 9. Alle Blumen. 80 s.

Wagner, E. D., Op. 66. Blätter und Blüthen. Arrangements beliebter Themas f. Pfte. zu 4 Händen in leichter Spielart. No. 13. Stille Nacht. No. 14. Czaaren-Lied: Sonst spielt ich. No. 15. Lied: Auch ich war. à 80 s.

Anzeigebatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigesparte Petition oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Bamberg u. Fürth, den 15. April 1882.
[17663.] P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebenste Mittheilung, daß ich vom heutigen Tage ab mein Filialgeschäft in Fürth unter der Firma:

W. E. Hepple'sche Buchhandlung
(Friedrich Eßmann)
in Fürth

mit dem gesammten Buchhandel in directen Verkehr bringe.

An die Herren Verleger richte daher die ergebenste Bitte, für beide Geschäfte streng getrennte Conti zu führen, obige Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und mir rechtzeitig Ihre Circulare und Novitäten zugehen zu lassen. Lagersendungen, Verlagskataloge sehr erwünscht.

Herr F. A. Brockhaus in Leipzig hatte die Güte, auch für das Fürther Geschäft die Commissionen zu übernehmen.

Hochachtungsvoll
Friedrich Eßmann,

in Firma: W. E. Hepple'sche Buchhandlung in Bamberg u. Fürth.

[17664.] P. P.

Ich erlaube mir, Ihnen hierdurch die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage meinem langjährigen Mitarbeiter

Herrn Richard Hahn Procura ertheilt habe, und wollen Sie von dessen untenstehender Firmenzeichnung Kenntniß nehmen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 12. April 1882.

Ernst Heitmann.

Herr Richard Hahn wird zeichnen:
p. pa. Ernst Heitmann
Richard Hahn.

Verkaufsanträge.

[17665.] Die unter der Firma: F. Körber's Nachf. in Zürich bestehende akademisch-polytechnische Buch- und Schreibmaterialienhandlung ist zu verkaufen; für Leute mit be-

scheidenden Ansprüchen und einem verfügbaren Capital von 5000 M. bildet dies nach verschiedenen Richtungen noch ausdehnungsfähige, in schönem geräumigen Local befindliche und dem Polytechnikum gerade gegenüber befindliche Geschäft eine sichere Existenz. — Billiger Preis. Reichliches Inventar. Näheres bei Caesar Schmidt in Zürich.

[17666.] In einer der grösseren Städte des Königreichs Sachsen ist eine ältere, solide Buchhandlung mit ca. 30,000 Mk. Umsatz und 7000 Mk. Lagerwerth (no.) für 26,000 Mk. mit ca. 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

Berlin. **Elwin Stande.**

[17667.] In einer großen und reichen Stadt Mitteldeutschlands ist eine altetablierte Buch- und Kunsthändlung zu verkaufen. — Das Geschäft befindet sich in bester Lage der Stadt, und es wurde in den letzten Jahren ein Umsatz von über 40,000 Mark erzielt ohne Aufwand grösserer Thätigkeit, da der seitherige Besitzer durch Verlagsunternehmungen, denen er sich ganz zu widmen beabsichtigte, vielfach abgezogen wurde. Durch energische und intelligente Thätigkeit kann dieser Umsatz erheblich gesteigert werden. — Das vorhandene Lager von Büchern und Kunstsachen ist sehr werthvoll. — Der Verkaufspreis wird billiger angezeigt. Reflectenten, welche über ein grösseres Capital verfügen, wollen sich gef. sub E. O. Nr. 7846. an die Exped. d. Bl. wenden.

[17668.] Ein gut eingeführter, gangbarer Verlag einheitlicher Richtung, der an keinen bestimmten Ort gebunden ist, wird zu kaufen gesucht; ebenso auch einzelne populäre gangbare Verlagsartikel. Gef. Öfferten werden sub F. C. durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig erbitten.

[17669.] Ein junger Buchhändler sucht ein solides Verlagsgeschäft, welches nicht an den Platz gebunden ist, zu kaufen. Anzahlung kann bis zur Höhe von 20,000 Mark geleistet werden. Öfferten unter Darlegung der Rentabilität erbitten unter Chiffre C. H.

Leipzig, 8. April 1882.

Carl Knobloch.

[17670.] Ein Geschenkbücherverlag (auch einzelne Artikel) wird zu erwerben gesucht. Adr. unter R. W. durch die Exped. d. Bl.

Theilhabergejüche.

[17671.] Eine grössere, gut accreditede Leipziger Handlung, die einen constanten Umsatz von 50—60,000 Mark pro anno macht und sehr rentable Artikel zu ihrem Verlage zählt, sucht zur Unterstützung des Chefs einen Associé. Derselbe muß im Verlag erfahren und literarisch gebildet sein und entweder gleich oder später zur event. Übernahme des Geschäfts über disponibile Mittel von ca. 30—50,000 Mark verfügen. Nur solche Herren, die diesen Anforderungen genügen und sich eine gesicherte angenehme Stellung schaffen wollen, werden um Einsendung ihrer Adressen mit Nachweis geforderter Qualität unter Z. Z. 100. Postamt III, Leipzig ersucht. Discretion zugesichert.

Fertige Bücher u. s. w.

[17672.] Höchst zeitgemäß u. soeben erschienen:

Schwarz-Roth-Gold.

Nordische Thautropfen

von

Ernst August.

Humoristisch-satirische Broschüre.

2 Vog. gr. 8.

Dutzend-Preis 7 M. 20 s. nebst 33½% fest; in Commission vergütet 25%.

Ihr Neuhörer lenkt durch Auslegen im Schauspieler die Aufmerksamkeit auf sich. Königsberg i/Pr., Mittel-Anger 6.

G. Schwendowius.

[17673.] Vor kurzem erschien in meinem Verlage:

Die

Petroleum-Industrie

in

Oelheim

von

Wilhelm Graf Kleist,

Begründer des Central-Vereins der deutschen Petroleum-Interessenten.

Preis 75 s.

Dresden, April 1882.

Heinrich Morhel.